



EMBASSY OF SWITZERLAND
IN THE PHILIPPINES

MANILA, den 1. Dezember 1977

V. Esguerra Building
140 Amorsolo St., Makati
Tel. 86 55 91 / 92
Mailing Address:
MCC P. O. Box 871
Makati, Rizal, D-708

Ref.: 551.01 - GE/wb

E.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No.	Int 822
CATT	
EE	
	- 2. DEZ. 1977
	aa
	BA HA Saka
	3 87

An die
Handelsabteilung des
Eidg. Volkswirtschafts-
departements

3003 B e r n

Swiss ASEAN Goodwill-Mission

Herr Botschafter,

Im Rahmen ihrer geplanten Besuchsreise in vorerst drei ASEAN-Länder (Indonesien, Singapur und Philippinen) weilte die erste schweizerische Goodwill-Mission nach meinem Residenzland vom 20. - 24. November 1977 in Manila. Sie war, unter der Leitung von Botschafter Jacobi, sorgfältig zusammengesetzt aus Vertretern der Handelsabteilung und allen wichtigen Organisationen aus Handel und Industrie. Als Beilage finden Sie eine Liste der Delegationsmitglieder sowie das von mir in Zusammenarbeit mit der hiesigen Verwaltung vorbereitete Besuchsprogramm.

Die Kontakte der Delegation mit Spitzenvertretern der hiesigen Verwaltung und schweizerischer Interessen in den Philippinen erwiesen sich als fruchtbar und aufschlussreich. Die Offererte eines Kredites von 42 Mio US\$ zugunsten der Philippinen zur Finanzierung von schweizerischen Investitionsgütern mit einem Zinsfuss von 5 3/4 Prozent auf 10 Jahre fest wurde in hiesigen diplomatischen- und Wirtschaftskreisen mit unverhohlenem Erstauen, ja, Neid über unsere Leistungsfähigkeit aufgenommen. Verschwiegen kann in diesem Zusammenhang allerdings auch nicht werden, dass der hiesigen Verwaltung der ungebremste Höhenflug des Schweizerfrankens etwas Sorge bereitet. Er könnte das günstige Zinsangebot erheblich belasten.

Die eineinhalbstündige Pressekonferenz am Abreisetag der Mission gab Herrn Botschafter Jacobi willkommene Gelegenheit, unsere Credit-Line zu erläutern, auf Besonderheiten der schweizerischen Aussenhandelspolitik hinzuweisen, das Thema der von uns

gewährten Zollpräferenzen an Entwicklungsländer eingehend darzulegen und Anregungen einzustreuen über eine mögliche Intensivierung philippinischer Exporte nach der Schweiz.

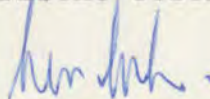
Die Pressekonferenz war sehr gut besucht und fand ihren Niederschlag in Artikeln, die als Zeitungsausschnitte diesem Bericht beiliegen.

Höhepunkt des Besuchsprogramms war der Empfang der Volldelegation durch Präsident Marcos im Malacanang-Palast. Er dauerte, für hiesige Verhältnisse sehr ungewohnt, fast eine Stunde, lief in bemerkenswert gelöster Atmosphäre ab, berührte einen Themenkreis, der vom Negativzins für ausländische Bankguthaben in Schweizerfranken, der Anwendung des Bankgeheimnisses in Spezialfällen, bis zu den Grundzügen unseres Milizsystems, des Militärpflichtersatzes und einzelner Mobilisationsmodalitäten reichte. Der Präsident zeigte sich sichtlich in seinem Element, einer Delegation bemerkenswert orientierter Sachkenner gegenüberzustehen, und offerierte schliesslich spontan, im Zusammenhang mit gewissen Transportproblemen, der Delegation einen Helikopterflug nach der Insel Corregidor, der Exportverarbeitungszone Bataan, seinem dortigen Beach-Haus und dem malerischen Lake Taal mit dem rauchenden Vulkan auf dem Rückflug -eine kaum je erlebte Geste-, wie mir Kenner der hiesigen Verhältnisse versicherten. Der Ausflug, am folgenden Tag mit aller Präzision abgewickelt, wird wohl allen Teilnehmern unvergesslich bleiben.

Nachgetragen sei noch, dass die Betreuung der Delegation im Hotel Mandarin durch den schweizerischen Generaldirektor Jürg Tüscher und seine schweizerischen und philippinischen Mitarbeiter keine Wünsche offen liess.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger



(R. Gerber)

Beilagen

1 Liste Teilnehmer *am 20. 12. am Vorabend*
 1 Besuchsprogramm
 Zeitungsausschnitte *→ bei Schä*

Kopie an

Botschafter Dr. Klaus Jacobi, Handelsabteilung EVD